



Landkreis Bamberg
“Den demographischen Wandel gestalten“

Regionalkonferenz 4
am 16.3.2010 in Ebrach



Dokumentation

Teilnehmende

Gemeinde	Name	Vorname	Funktion / Organisation
Bischberg	Kennemann-Donné	Marion	Vorsitzende Elternbeirat VS Bischberg
Bischberg	Scharf	Ulla	Jugendbeauftragte Bischberg
Bischberg	Förtsch	Gerhard	Geschäftsleiter Bischberg
Bischberg	Rottmann	Walter	GR, 3. Bgm.
Bischberg	Dütsch	Michael	Gemeinderat
Bischberg	Nastvogel	Inge	Seniorenbeauftragte
Bischberg	Fischer	Roswitha	OKR-Vorsitzende
Bischberg	Pfister	Johann	Bgm.
Burgebrach	Oberst	Andrea	Kiga-Leiterin St. Vitus
Burgebrach	Dr. Maaß	Sören	Ärzte Genossenschaft Steigerwald
Burgebrach	Bogensperger	Georg	1. Bgm. Burgebrach
Burgebrach	Göller	Baptist	3. Bgm. Pfarrgemeinderat, 2. Vorstand TSV
Burgebrach	Spörlein	Simone	Marktgemeinderätin, Jugendbeauftragte
Burgebrach	Lang	Georg	Seniorenbeauftragter, Vorstand Marktgemeinderat
Burgebrach	Bayer	Michael	MGR, Jug.beauftr., Vorstand TSV, JFG, etc.
Burgebrach	Firnkäs	Andrea	Personalsachbearbeiterin
Burgebrach	Ludwig	Peter	selbst.
Burgwindheim	Schreier	Katja	Jugendbeauftragte Lisberg
Burgwindheim	Noppenberger	Hannelore	stellv. Schulleiterin
Burgwindheim	Werner	Franz	Gemeinderat
Burgwindheim	Thaler	Heinrich	1. Bgm. Markt Burgwindheim
Burgwindheim	Schoger	Johannes	Schüler
Burgwindheim	Hollmann	Maria	Marktgemeinderätin, PGR Kirchenverwaltung
Burgwindheim	Rottmund	Christine	Seniorenbeauftragter
Burgwindheim	Noppenberger		Marktgemeinderat
Burgwindheim	Bräunig	Markus	Vorstand Sportverein GR Dirigent, 1. Vorsitzender
Burgwindheim	Herbstsommer	Joseph	Jugendblaskapelle
Burgwindheim	Philipp	Sigrun	1. Vors. Ortskulturring
Burgwindheim	Habersack		
Burgwindheim	Schoger	Walter	Unternehmer
Ebrach	Wachter	Nicole	Leiterin KiTa Ebrach
Ebrach	Reinwand	Ineke	gemeindl. Jugendpflegerin (JAM)
Ebrach	Dr. Glaser	Thomas	Apotheker
Ebrach	Hanslok	Walter	GL VG Ebrach
Ebrach	Antretter	Helmut	Gemeinderat, Jugendbeauftr.
Ebrach	Christel	Helga	PGR-Vorsitzende
Ebrach	Müller	Konrad	Seniorenbeauftragter, vdk Vorsitzender
Ebrach	Komander	Joachim	1. Vorsitzender Bürgerverein
Ebrach	Mayer	Andrea	Werbegemeinschaft
Ebrach	Schneider	Max-Dieter	Bgm. Jugendbeauftragter Lisberg-
Lisberg	Reichl	Norbert	Trabelsdorf
Lisberg	Riemer	Gaby	Gemeinde Lisberg, PTA
Lisberg	Götz	Adam	Geschäftsleiter
Lisberg	Litzfelder	Berthold	Pensionist, ehem. 2. Bgm.
Lisberg	Deusel	Peter	1. Bgm., Kreisrat

Lisberg	Bergrab	Otilie	Seniorenbeauftragte Jugendleiter u. sportl. Leiter SV RW
Lisberg	Schönemann	Alfred	Lisberg
Lisberg	Kabos	Tim	ASV Trabelsdorf, Spieler
Lisberg	Horn	Jürgen	
Priesendorf	Beck	Maria	1. Bgm-in Gde. Priesendorf Gemeinderat, Jugendbeauftragter, Elternbeirat v. Kita
Priesendorf	Dütsch	Manfred	Lehrer Maria Ward Schulen Bbg.
Priesendorf	Kabus	Hartwig	
Priesendorf	Dr. Ehlers	Volker	Familienvater
Priesendorf	Folger	Michael	GF Dipl. Betriebswirt (FH)
Priesendorf	Krapp	Matthias	Ferienprogramm der Gde. Kirche, versch. Vereine, Vors.
Priesendorf	Mai	Gisela	Wasserzweckverband
Priesendorf	Tröster	Willi	Vereinsleitung SV Priesendorf
Priesendorf	Raab	Jürgen	Kübrich Ingenieure, GF
Priesendorf	Kübrich	Christian	Kiga St. Franziskus, Erzieherin, Gemeinderätin
Schönbrunn	Hofmann-Bauer	Manuela	Jugendvertreter
Schönbrunn	Scheller	Frank	1. Bgm. Schönbrunn
Schönbrunn	Hollet	Georg	Vorstand Sportverein
Schönbrunn	Nürnberger	Jörg	2. Bgm.
Schönbrunn	Oppelt	Otmar	Vorstand Theatergruppe OKR
Schönbrunn	Fröhling	Georg	Vorstand
Schönbrunn	Gibfried	Martin	Leitung Bücherei
Stegaurach	Kempgen	Cornelia	JAM Stegaurach
Stegaurach	Küffner	Simone	Pfarrer
Stegaurach	Ries	Walter	niedergelassener Neurologe-Psychiater
Stegaurach	Dr. Köberlein	Joseph	Gde. Walsdorf, Gde. Stegaurach
Stegaurach	Geck	Andreas	Gde. Stegaurach
Stegaurach	Pflaum	Volker	EA
Stegaurach	Lotze	Ingeborg	3. Bgm.
Stegaurach	Litzlfelder	Günther	Gewerbeverein Stegaurach
Stegaurach	Sommer	Matthias	Kiga-Leiterin
Viereth-Trunstadt	Neff	Erika	Jugendbeauftragte, GR
Viereth-Trunstadt	Wohlpert	Regina	1. Bgm. Viereth-Trunstadt
Viereth-Trunstadt	Mahr	Edwin	Gde Viereth-Trunstadt, Bgm.
Viereth-Trunstadt	Mahr	Edwin	Kreisgemeinderätin
Viereth-Trunstadt	Müllich	Barbara	
Viereth-Trunstadt	Kunzmann	Inge	Seniorentanzgruppe
Viereth-Trunstadt	Schneider	Gustav	2. Bgm.
Viereth-Trunstadt	Dippold	Horst	GR
Viereth-Trunstadt	Will	Alwin	ehem. Schulleiter
Walsdorf	Zwirner	Peter	Bfz Bamberg
Walsdorf	Parisek	Uta	Jugendbeauftragter, Vorsitzender Mittagsbetreuung
Walsdorf	Beck	Matthias	Pfarrer
Walsdorf	Wolfgang	Stefan	SV Holz- u. Bautenschutz, Unternehmer
Walsdorf	Parisch	Lutz	1. Bgm. Gde. Walsdorf
Walsdorf	Faatz	Heinrich	GR, Kdt., KBM
Walsdorf	Tornau	Albert	Vors. Reservistenkammer GR
Walsdorf	Feulner	Andreas	2. Bgm. Chorleiter Gesangsverein
Walsdorf	Auer	Werner	OKR-Vorsitzende Gemeinderätin
Walsdorf	Baureis	Gabriele	

Konzeption, Begleitung und Dokumentation

Organisationsberatung Ehring & Kühn GbR

Häuserweg 2

36211 Alheim

www.potenzial-entwickeln.de

Ablauf



Ablauf

1. Begrüßung durch den Gastgeber – Herrn Bürgermeister Schneider, Markt Ebrach
2. Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vertreter des Landkreises, Herrn Siegfried Wagner, Büro des Landrates und Leiter Strategiekreis Demographie
3. Vorstellungsrunde
4. Vorstellung der Thementische durch die Moderatorinnen und Moderatoren
5. Arbeitsgruppenphase an den Thementischen
6. Wahrnehmen der Ergebnisse - Rundgang
7. Gemeindetische
8. Ausblick und Verabschiedung

- 1. Begrüßung durch den Gastgeber, Bürgermeister Schneider, Markt Ebrach**
- 2. Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vertreter des Landkreises, Herrn Siegfried Wagner, Büro des Landrates und Leiter Strategiekreis Demographie**

“Ich begrüße Sie zur letzten der vier Regionalkonferenzen im Landkreis Bamberg. Wir stellen uns dem Thema der demographischen Veränderung und wollen uns heute mit Ihnen Gedanken machen, wie der demographische Wandel sich in den nächsten Jahren in unseren Gemeinden und im Landkreis auswirken wird.

Landkreis in 4 Regionen mit je 8 - 9 Gemeinden eingeteilt

jeder Gemeinde bis zu zehn, irgendwie betroffene Teilnehmer (Kindergartenleitungen ebenso wie Einzelhändler oder Architekten)

Das Thema Demographie ist längst in aller Munde, aber tatsächlich in unserem Alltag noch kaum wahrnehmbar. Wir können zwar mit konkreten Zahlen belegen, wie sich die Bevölkerung und die Altersstrukturen in den nächsten 10 bis 15 Jahren verändern werden. Aber dieses kopfgesteuerte Wissen ist gefühlsmäßig bei uns noch lange nicht angekommen.

So haben wir das Problem, dass wir Sie heute mit einem Problem befassen, das wir noch gar nicht als Problem empfinden.

Umso mehr danken wir Ihnen, dass Sie sich heute Nachmittag die Zeit nehmen, mit uns gemeinsam zu überlegen, was die demographische Entwicklung für uns bedeutet. Denn, dass unsere Bevölkerungsstruktur sich in den nächsten Jahren gravierend verändert, ist eine unumstößliche Tatsache.

Was meinen wir, wenn wir vom demographischen Wandel sprechen?

Begriffsdefinition:

Weniger

Sinkende Geburtenzahlen/ weniger junge Menschen

Älter

steigende Lebenserwartung / mehr ältere Menschen

Vielfältiger

*Zuwanderung
Abwanderung
Migration*

Der Landkreis stellt sich bereits seit 2008 der Aufgabe, „den demographischen Wandel zu gestalten“. In einem ersten Schritt wurde für alle Gemeinden in einer Bevölkerungsprojektion bis 2025 in drei Varianten hochgerechnet, wie sich aufgrund der heute schon geborenen Menschen der Altersaufbau entwickeln wird.

Realistischerweise gehen wir eher von der mittleren Variante aus (Entwicklung in den nächsten 10 Jahren so wie in den vergangenen 10 Jahren): leichter Bevölkerungsrückgang; allerdings auch eine deutliche Überalterung.

In den einzelnen Gemeinden verlaufen die Entwicklungen unterschiedlich. Während manche Gemeinden durchaus moderate bis günstige Prognosen vorweisen können, verlieren andere ca. 10 % ihrer Bevölkerung.

Eine Entwicklung einheitlich: alle Gemeinden haben - teils rasant - steigende Zahlen in den Altersgruppen über 60. Eine kleine Übersicht haben wir Ihnen hier nochmals zur Info angeheftet.

Die spannende Frage ist nun, welchen Einfluss zurückgehende Bevölkerungszahlen und eine älter werdende Bevölkerung auf die Gemeinden haben werden. Denken Sie an Ihre gesamte Infrastruktur wie z. B.

- *die Versorgung im umfassenden Sinne (Handel, Gesundheit, usw.),*
- *die Wirtschaft (Facharbeitermangel, verändertes Konsumverhalten, Vereinbarkeit Familie - Beruf),*
- *die Bauentwicklung (leer stehende Immobilien, Barrierefreiheit, usw.),*
- *Mobilität und Freizeitgestaltung*
- *das Vereinsleben, die Feuerwehr, die Kirchengemeinden,etc.*

Spannende Fragen, über die es sich lohnt, nachzudenken!

Drei Kernbotschaften des demographischen Wandels:

1. *Wir brauchen jedes Kind! Kein Kind darf verloren gehen. Wir können es uns nicht mehr erlauben, auf ein Kind, auf ein Talent zu verzichten (Behinderte, Ausländer, ..).*
2. *Wir brauchen ein neues Bild vom Alter, von den Alten und vom Altern!
Vergleich: 60jähriger 1960 (unsere Großeltern) und heute - Leistungsfähigkeit vs. Lebensarbeitszeit (Sozialkosten)
Lebenserwartung seit 1871 verdoppelt, die Zahl der Hochbetagten verdoppelt sich von 2000 bis 2020 höhere Pflegebedürftigkeit, Krankheiten (Demenz ...) nehmen zu*
3. *Potentiale der Zuwanderer nutzen
7,3 Mio. Ausländer; 15,4 Mio. Migranten; nicht-deutsche Frauen bekommen 1,6 Kinder (Deutsche 1,3)
Wir brauchen die Potentiale dieser Menschen!*

Dies sind nur exemplarische Schlaglichter auf mögliche Herausforderungen einer schon nahen Zukunft. Ein Zwang zum Handeln entsteht, denn das Zusammenleben in unseren Gemeinden wird durch die demographische Zusammensetzung der Bevölkerung verändert und bestimmt. So geht es uns heute darum, Sie darüber ins Gespräch zu bringen, welche Herausforderungen sich uns stellen werden und wie wir ihnen begegnen können. Wir setzen dabei auf Ihren Sachverstand, auf Ihre Ideen und Kreativität, auf Ihre Kenntnisse der Gegebenheiten vor Ort.

Wie die nächsten 3-4 Stunden nun tatsächlich ablaufen werden, wird uns Frau Ehring vorstellen, die wir als professionelle Beraterin an unsere Seite geholt haben. Sie wird die heutige Regionalkonferenz moderieren.

Frau Ehring ist seit Jahren als Partnerin der Bertelsmannstiftung mit dem Thema demographischer Wandel vertraut und hat bereits für mehrere Landkreise, v. a. im Norden der Republik, solche Prozesse, wie wir sie jetzt auch beginnen, begleitet.“

Anschließend stellte Frau Ellen Ehring als Workshop-Begleiterin den Ablauf des Tages vor.

3. Dynamische Vorstellungsrunde: Aufstellung im Raum zu relevanten Fragestellungen des demographischen Wandels

Wer hat eigene oder angenommene Kinder?

Wer pflegt – oder hat schon – Eltern oder Schwiegereltern gepflegt?

Wer hat Freunde, Nachbarn mit Migrationshintergrund?

Wer hat Kinder, die Klassenkameraden, Freundinnen mit Migrationshintergrund haben?

Altersgruppen-Darstellung

Die Menschen über 50 Jahre werden in vier Altersgruppen unterschieden

- 50 + : die reifen Erwachsenen

- 65 + : die Seniorinnen und Senioren

- 80 + : die Hochbetagten

- 100 + : die Langlebigen

Der Freizeitforscher Opaschowski bezeichnet die Gruppen auch mit

Gebraucht werden: die 50 – 64 jährigen

Die neue Freiheit: die 65 – 79 jährigen

Das geschenkte Leben: ab 80 jährigen

„Die Jüngeren rennen zwar schneller, aber die Älteren kennen die Abkürzung.“

Ursula von der Leyen, als Bundesministerin für Familie, Senioren, Jugend und Frauen

4. Vorstellung der Thementische

Thementisch	Mögliche Inhalte / Schwerpunkte	Moderatorentandem
Mobilität	Verkehrsvermeidung (z.B. Dorfladen), Verbesserung der Erreichbarkeit, bedarfsorientierte Verkehre (z.B. AST, Leihauto), Mobilitätsalternativen (z.B. Angebot kommt zum Kunden) - keine Linienplanung!	Hr. Buckreus (LRA, ÖPNV) Hr. Keis (LRA, Wifö)
Familie	Mehrgenerationenprojekte, haushaltsnahe Dienstleistungen, Unterstützungen für Familien (Sandwichgeneration), Unterstützung im Erziehungshandeln, generationenübergreifende Projekte	Hr. Tytyk (LRA, Jugend & Familie) Hr. Davids (LRA, Jugendhilfeplanung)
Senioren	„Alter neu denken“, Qualifizierte Angebote für Senioren, freiwilliges Engagement, Pflege, Partizipation von Senioren	Fr. von Plettenberg (LRA, GB-Leiterin Soziales, Familie, Jugend, Gesundheit) Hr. Münzel (Carithek Bamberg)
Gesundheit	Versorgung des ländlichen Raumes, Gesundheitsprävention, medizinische Fernbetreuung (ehealth), wohnortnahe und qualitätsorientierte medizinische und pflegerische Versorgung, Netzwerkbildung	Hr. Riemer (LRA, Gesundheit) Hr. Dr. Knoblach (Ärztlicher Kreisverband) (24.2., 19:30 Uhr weg)
Bildung	<u>Einflussmöglichkeiten der Kommune:</u> Jugend- und Erwachsenenbildung, Kindertagesbetreuung (Ganztagsbetreuung), Unterstützende Angebote im Nachmittagsbereich (Hausaufgabenbetreuung, Paten für Migrantenkinder), Tages-/Pflegermütter, Integration	Hr. Franzen (LRA, VHS-Land) Hr. Vetter (LRA, Fachberatung Kita-Einrichtungen)
Wirtschaft	Personalpolitik (familienfreundliche Arbeitsplätze, Vereinbarkeit Familie-Beruf), Image, Nachfolge, Arbeitsplätze der Zukunft, Fachkräftemangel	Hr. Wagner (LRA, Wifö) Fr. Werb (LRA, Wifö)
Infrastruktur/ Wohnumfeld	Leerstandsmanagement (Nachverdichtung), seniorengerechtes Wohnen, Siedlungsentwicklung, Barrierefreiheit	Hr. Reindl (LRA, Bauleitplanung) Hr. Mößner (LRA, Bauleitplanung)
Vereine, Vereinsstrukturen, Sport	Bindung an Vereine (Sport, Musik), Überleben der Vereine, Anpassung an Generationenwechsel, Ehrenamt, Mitglieder, Nachwuchs, Vereinsstrukturen, Finanzen	Fr. Kühhorn (LRA, Kultur & Sport) Hr. Schön (LRA, Schulen)

5. Arbeitsgruppenphase an den Thementischen

Im Folgenden sind die Ergebnisse zur Erinnerung und als Grundlage für die weitere Arbeit dokumentiert.



Thematisch Mobilität

Gemeinde/Stadt/ Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Ebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Mitfahrbörse wird in neue Homepage integriert - Geräumter Geh- und Radweg innerhalb der Ortschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerbüro soll beraten - Mobile Vernetzung der Gemeinden untereinander (<i>Interkommunal</i>) - Aktive Nutzung der VGN Möglichkeiten (Aufklärung/Transparenz) (<i>Kommunal</i>)
Burgebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Mitfahrmöglichkeit in Schulbussen aus allen Ortsteilen für alle Bürger (Hin - Rückfahrt 1 €) - Radwegenetz vorhanden Frensdorf – Ebrach 	<ul style="list-style-type: none"> - Arzneimittellieferung in alle Ortschaften = Lieferservice (<i>Kommunal</i>) - Lebensmittellieferung an festgelegten Tagen/Orten (<i>Kommunal</i>) - Büro für Seniorenfragen im Rathaus einrichten
Walsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Ampelanlage Ortsmitte, Radwege um Walsdorf (Auerochsen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bus Nachtlinie, Sammeltaxi, Gemeindeverbund (<i>Interkommunal</i>)
Stegaurach	<ul style="list-style-type: none"> - Nachtlinienanbindung durch die Stadtwerke, Buslinie - Aurachtalradwanderweg zwischen Höfen - Stegaurach – Walsdorf – Lisberg 	<ul style="list-style-type: none"> - Lieferservice durch Einzelhandel (<i>Kommunal</i>) - ÖPNV-Übernahme durch Landkreis bei den stadtnahen Gemeinden (<i>Landkreis</i>)
Bischberg	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Busanbindung zur Stadt Bamberg - Radwegverbindung zwischen Gemeindeteilen und zur Stadt Bamberg 	<ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Einrichtung einer Mitfahrbörse (<i>Kommunal</i>)
Viereh-Trunstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Gutes Fahrradwegenetz in alle Richtungen - Gute Versorgung von Ärzten und Apotheke 	<ul style="list-style-type: none"> - ÖPNV (Niederflurbusse, Wochenendmöglichkeit) (<i>Kommunal/Interkommunal/Landkreis</i>) - Senioreneinrichtung, Seniorenangebote, barrierefreie Einrichtungen und Wege (<i>Kommunal</i>)
Schönbrunn	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Einkaufsmöglichkeiten im Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Busverbindungen (<i>Kommunal/Interkommunal/Landkreis</i>) - Radwege in alle Richtungen ausbauen (<i>Kommunal</i>)
Burgwindheim	<ul style="list-style-type: none"> - Unser neuer Arzt im Ort, aufgrund seiner 	<ul style="list-style-type: none"> - Dass die Einzelhändler evtl. einen Lieferservice anbieten. Man

	<p>weiterführenden Hausbesuche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der neue Radweg zwischen Ebrach und Burgwindheim ein Treffpunkt für „Junge und Ältere“ Generationen 	<p>gibt seinen Einkaufszettel telefonisch durch und bekommt die Lebensmittel geliefert (<i>Interkommunal</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrgemeinschaften bilden, z. B. für Kirche, zu Veranstaltungen (<i>Kommunal</i>)
Priesendorf	<ul style="list-style-type: none"> - In alle Richtungen gutes Radwegenetz - Gute Nachbarschaftshilfe 	<ul style="list-style-type: none"> - Einkaufsmöglichkeit am Ort oder Möglichkeit der Lebensmittellieferung (<i>Kommunal</i>) - Beim VGN, Nutzungsmöglichkeit für beide Busunternehmen d. den Ort bedienen (<i>Landkreis</i>)
Lisberg	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinde Lisberg ist angebunden an regionalen und überregionalen Radwegen - Die Gemeinde Lisberg hat eine gut ausgebaute Infrastruktur (Ärzte, Apotheken, Nahversorgung, Unternehmer); dadurch Verkehrsvermeidung 	<ul style="list-style-type: none"> - Zwischenverbindungen d. Gemeinden und Nacht- bzw. Abendverbindungen nach Bamberg fehlen, auch Sonntagslinie (<i>Interkommunal</i>) - Verbindungsmöglichkeiten zu den Kliniken (Burgebrach, Bamberg) (<i>Landkreis</i>)

Thematisch Familie

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Priesendorf	<ul style="list-style-type: none"> - KiGa + KiTa, Pfarrheim, Schule, gute Jugendarbeit in den Vereinen - Attraktiver Kindergarten - Breites Vereinsangebot 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulstandort sichern (<i>Interkommunal</i>) - Radwegeanbindung ausbauen (Neuhausen-Kirchaich) (<i>Landkreis</i>) - „Bolzplatz“ fehlt (<i>Kommunal</i>) - Ortsdurchfahrt enge Gehwege = Risiko (<i>Kommunal</i>)
Stegaurach	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Lage der Gemeinde - Gute Kinderbetreuung (KiGa, Hausaufgabenbetreuung, Jugendarbeit, Vereine, Kirche) - Familiengottesdienste (Teams, Bands) - Kindergärten, Krippe, Schulkinderbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugend wieder präsenter in der Gemeinde bekommen (<i>Kommunal</i>) - Die Jugendlichen sind weg; Wo und wie treffen wir sie heute in der Gemeinde wieder (<i>Kommunal</i>) - Umsetzung von Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, z. B. Skateplatz (<i>Kommunal</i>) - Wie können wir heute unsere Hauptschüler gewinnen, „Ich bin Hartzler“ (<i>Kommunal</i>)
Ebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfgemeinschaft Aktivität - Offenes Ohr (Ansprechpartner, Wünsche, Anliegen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilität ausbauen, Busverbindungen, Fahrgemeinschaften, Discobus (<i>Landkreis</i>) - Nachbarschaftshilfe – Ressourcen gezielt nutzen (<i>Kommunal</i>)
Lisberg	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Kinder + Jugendliche ist zufrieden stellend - Vereine, Ferienprogramm, Kinderbetreuung[^] - Jugendaktionsteam 	<ul style="list-style-type: none"> - Angestellten Jugendbetreuer der sich der Jugendlichen annimmt (<i>Kommunal</i>) - Busanbindung (Mobilität) nach Bamberg vor allem am Wochenende (<i>Landkreis</i>)
Walsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Feste, die von allen Generationen veranstaltet werden. - Betreuung vom Kleinkind bis Seniorenheim - Kurze, unkomplizierte Wege – sinnvolle, tragbare Lösung - Gutes Angebot: KiGa – Schule – Vereine – Einkaufsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschule vor Ort (<i>Interkommunal</i>) - Bus nach Bamberg (<i>Landkreis</i>) - Qualifizierte Betreuung für Kinder/Jugendliche/Senioren ausbauen; Vernetzung Mehrgenerationenprojekte (<i>Landkreis</i>) - Intensive Aufklärung, Informationen zu Themen wie Medien, Ernährung, Erziehung) (<i>Interkommunal/Landkreis</i>)
Burgwindheim	<ul style="list-style-type: none"> - Kindergarten/Schule 	<ul style="list-style-type: none"> - „Mehrgenerationenhaus“ (Schule, KiGa einbinden) (<i>Kommunal</i>)

	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinsleben (Kirchweih) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit zwischen politischen Gemeinden und Pfarrgemeinden verbessern (Jugendarbeit) (<i>Kommunal</i>)
Bischberg	<ul style="list-style-type: none"> - Kerwaaktivitäten (Fischerstechen, Menschenkicker) - Johannisfeuer (altersübergreifende Veranstaltung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Verständnis der einzelnen Generationen gegenüber den anderen Generationen (<i>Kommunal</i>) - Übergreifende Vereinsarbeit schaffen (<i>Kommunal</i>)

Thematisch Senioren

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Schönbrunn	<ul style="list-style-type: none"> - Altnachmittage (vom Frauenbund) - Seniorenclub 	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnortnahe Betreuung, Selbstständigkeit - Förderung der Mobilität; sportlich/Busanbindung (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Priesendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde Seniorenbeauftragter Ansprechpartner sehr aktiv - Seniorenbetreuung „Altnachmittage“ der Kirche sehr gut 	<ul style="list-style-type: none"> - Senioren und ihre Erfahrung in Vereinen und Gemeinden besser nutzen. (<i>Kommunal</i>) - Seniorenberatung vor Ort, z. B. Pflege, Kurzzeitpflege, Heim, Krankheit
Ebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Offenhalten der Vereinsgastwirtschaft - Besuchsdienst im Seniorenheim - Hilfsbereitschaft der Bürger untereinander - Geburtstagsbesuche der Senioren 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Straßenbaumaßnahmen für Fußgänger ungefährliche Wege schaffen (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Bürgerbus (<i>Kommunal</i>) - Rettungsleitstelle – verbessern der Zeit, bisher 40 min (<i>Landkreis</i>) - Mehr Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit finden (<i>Kommunal</i>) - Einzelne Gruppierungen sollten sich zusammenschließen (<i>Interkommunal</i>)
Lisberg/Trabelsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Sen. Tanzgruppe - sehr gut besucht, auch von außerhalb 	<ul style="list-style-type: none"> - Besuchsdienste u. a. im Altenheim (<i>Kommunal</i>) - Gezielte Ansprache der Senioren mit Angebot der vorhandenen Möglichkeiten (<i>Kommunal</i>)
Burgwindheim	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen werden weitergegeben (Existenzgründung, etc.) - Potential vorhanden für Seniorenwohnsitze in BGWH (Landschaft) - Vereinsgeschehen erhalten (Seniorenclub) - Senioren besser fördern und das Alter noch schätzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Annahme von Hilfestellung (Positive Erfahr. aus anderen Kommunen) (<i>Interkommunal</i>) - Aktivierungskampagne (Mehr Eigeninitiative, Boccia-Anlage) (<i>Kommunal</i>)
Lisberg	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorentanz - Seniorentreffen alle 4 Wochen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Bahn-/Busanbindung, Fahrpläne zu hoch (<i>Landkreis</i>)
Stegaurach	<ul style="list-style-type: none"> - Verständigung der Seniorenclubs 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollstuhlgerechte Spazierwege im Umkreis des Altenheims

	<ul style="list-style-type: none"> - untereinander mit Gemeinde zusammen - Integration des Seniorenzentrums im Ort d. EA 	<p><i>(Kommunal)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Herren mehr in die Seniorenarbeit einbeziehen <i>(Kommunal)</i>
Viereth-Trunstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung des Seniorenheims (ca. 60 Personen); die seit 30 Jahren besteht! Kirche übernimmt Trägerschaft - Feste Anlaufstellen zu festen Zeiten im Ort.; Pilotprojekt im Landkreis: Koordinierung von Helfern und Hilfesuchenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere verkehrsmäßige Anbindung nach Bamberg <i>(Landkreis)</i> - Wohin mit den wirklich pflegebedürftigen Menschen, wenn die Pflege in der Familie nicht mehr möglich ist? <i>(Landkreis, Kommunal)</i>
Burgebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Kaffeekränzchen für Senioren gegen Isolation - Ansprechpartner nur für Senioren am Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei den Gehsteigen den Bordstein weglassen; in die Infrastrukturplanung die Senioren einbeziehen <i>(Kommunal/Interkommunal)</i> - Fahrgelegenheiten für ältere Leute die keine Fahrgelegenheiten haben <i>(Kommunal/Interkommunal)</i>
Bischberg	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung (Besuchsdienst), Altenheime kommunal organisiert - Ausflüge sehr gut besucht, kommunal organisiert 	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenbeauftragter im Landratsamt <i>(Landkreis)</i> - Barrierefreie Treppen für Behinderte <i>(Kommunal)</i>

Thematisch Gesundheit

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Priesendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Natur bietet viele Möglichkeiten (Wandern, Sport, Nordic Walking...) - Sportangebote (Bewegung) in den Vereinen 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrangebote zum Arzt (Wartezeiten) (<i>Kommunal</i>) - Langfristige Versorgung; Rettungsdienste – Zeit – Anfahrt (<i>Landkreis</i>)
Lisberg	<ul style="list-style-type: none"> - Arztpraxis mit 2 Allgemeinärzten, 1 Internist, 1 Zahnarzt, 1 Apotheke - Vereine, die die Jugend körperlich fördern 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrradwege, Wanderwege bzw. Flurwege müssen in der Gemeinde schnellstmöglich eingerichtet und verbessert werden. (wandern, walken, joggen, Kinderwagen) (<i>Kommunal</i>) - Der Volkshochschule muss ein Platz eingeräumt werden, dadurch könnten viele Kurse angeboten werden. Auch an die geistige Fitness denken (PC, Sprachen...) (<i>Landkreis</i>)
VG Lisberg (Priesendorf, Lisberg)	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Hausarztbetreuung - Gute Versorgung im Apothekenbereich 	<ul style="list-style-type: none"> - Prävention kann verbessert werden, z. B. Alkoholprävention - Mehr Aufklärung über gesunde Ernährung (Lebensmittel, Zivilisationskrankheiten) (<i>Landkreis, Interkommunal</i>)
Ebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Geistig + körperlich rüstige Senioren - Hohes Gesundheitsbewusstsein 	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgung mit Rettungsdienst (<i>Landkreis</i>) - Stärkere Vernetzung zu benachbarten Gemeinden und Kreisen
Bischberg	<ul style="list-style-type: none"> - Ausreichende ärztliche Versorgung (Zahn-, Kinder- und Allgemeinärzten) - Eigenes Ärzte-, Reha- und Seniorenzentrum 	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Verbesserung durch Fachärzte - Sicherstellung der medizinischen Versorgung
Stegaurach	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Hausärzte - 2 Apotheken - 2 Krankengymnastikpraxen - 2 Zahnärzte 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachfolger für Arztpraxen (Abwanderung von Ärzten) (<i>Kommunal</i>) - Erhalt des ortsnahen Krankenhauses
Burgebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Krankenhaus der Grundversorgung, 5 niedergel. Ärzte - Bereitschaftspraxis Steigerwald 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Unterstützung durch die Gemeinden bei der Ansiedlung von Haus- und Fachärzten (auch finanziell) - Bessere Vernetzung der Gesundheitsanbieter in der Region; „Wir-Gefühl“, gemeinsame Veranstaltungen, gemeinsame „Geschäftsmodelle“
Viereith-Trunstadt	<ul style="list-style-type: none"> - 2 prakt. Ärzte in der Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnde Seniorenpolitik („Alt werden in der Gemeinde“)

	<ul style="list-style-type: none">- 1 Zahnarzt- 1 Apotheke	<i>(Kommunal/Landkreis)</i>
--	-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

Thematisch Bildung

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Stegaurach	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit unterschiedlicher Träger (Kirche / Bücherei / Musikschule / Erwachsenenbildung / engagierte Bürger) - Super Bücherei für Kinder / Schule, junge Familien, Veranstaltungen, Kindergärten 	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenbildung (Lebensbewältigung), z. B. Computer, Rechte, Sprachkurse, Wohnberatung, Ernährung (<i>Kommunal</i>) - Haus der Generationen (Hausaufgabenvermittlung, Lesen/Vorlesen, Themenabende, Elternforum, Seniorentreff) (<i>Kommunal</i>) - Hauptschule erhalten (<i>Interkommunal</i>)
Priesendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Bläserklassen des MVP - Kita – Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulverbände Große Schule (<i>Interkommunal</i>), Große Brennpunkte (<i>Landkreis</i>) - Erwachsenenbildung VHS, Computerkurs in Schule (<i>Landkreis</i>)
Viereth-Trunstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Neueröffnung der Jugendräume mit JAM - Einrichtung Kita – Kinderkrippen - Mittagsbetreuung in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> - Schuleinrichtung, Grundschule – Standort in der Gemeinde (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Angebot Erwachsenenbildung VHS (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Ebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Patenschaften Eltern + Kinder - Faustlos / Streitschl. - Offene JA + Verbands JA - Hortgruppe mit Hausaufgabenbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungssituation in der Region Ebrach (Wegzüge, Infrastruktur) (<i>Kommunal/Interkommunal</i>) - Spagat der Altersmischung in „kleiner“ KiTa (<i>Kommunal</i>)
Lisberg	<ul style="list-style-type: none"> - Ein besonderes attraktives Ferienprogramm - Bücherei der Kirchengemeinde (1 x Woche: „Kinnerhaufen“) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Mittagsbetreuung; Raumfrage (<i>Kommunal</i>), Kooperation mit anderen Gemeinden (<i>Interkommunal</i>) - Außerschulische Jugendbildung; Foren/Internetcafe/Kurse (Raumfrage) (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Bischberg	<ul style="list-style-type: none"> - Verein Kleckse e.V. - Kooperation Schule – Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> - Mittagsbetreuung ab 10 Jahre (<i>Kommunal</i>) - Hausaufgabenbetreuung bei Lernschwächen / Motivation (<i>Landkreis</i>) - EDV-Anbindung ab 1. Klasse (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Burgebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Umfangreiche Bücherei 	<ul style="list-style-type: none"> - SVE + Diafö – Klassen in Realschule (<i>Landkreis</i>)

	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr gute Zusammenarbeit KiGa – Schule 	
Burgwindheim	<ul style="list-style-type: none"> - Kath. öffentl. Bücherei: 15 Jahre monatl. Ausleihe mit d. Schule, Schule und KiGa, Zusammenarbeit mit dem KiGa - Musikalische Früherziehung ü. d. Blaskapelle - Kiga – Familienstützpunkt: Zusammenarbeit Bücherei, vielfältige Elternarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Schuleinrichtung (Erhalt GS und KiGa) (<i>Landkreis</i>) - Jugendarbeit (regelmäßig ab 9 Jahren) (<i>Kommunal</i>) - Vorträge Erwachsenenbildung (<i>Kommunal</i>) - Treff für Senioren (<i>Kommunal</i>)
Schönbrunn	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Zusammenarbeit KiGa und Schule - Einführung der Schulkinderbetreuung - Gemeindebücherei - Ausbildungsbereitschaft der örtl. Firmen 	<ul style="list-style-type: none"> - ÖPNV (<i>Landkreis</i>) - Kinderkrippe (<i>Kommunal</i>) - DSL (Studium, Weiterbildung) (<i>Interkommunal</i>)
Walsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Mittagsbetreuung „Frei(t)raum“ - Gemeindebücherei - Ferienprogramm - Bläserklassen 	<ul style="list-style-type: none"> - Planungssicherheit, Schulorganisation (<i>interkommunal</i>) - Ausbildungspaten/-förderung (<i>Interkommunal</i>) - Abstimmung/Erweiterung Erwachsenenbildung „Senioren“ (<i>Kommunal</i>) - Förderung der Kinder/Jugendlichen mit Migrationshintergrund (<i>Kommunal</i>)

Thematisch Wirtschaft

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Bischberg	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtrandnahme Gemeinde mit sehr gutem ÖPNV, Fahrradnetz zwischen allen Ortsteilen - GS, HS, Seniorenheim, Kindergärten, Krippen, Wassersport, Waldgebiete, sehr gute ärztliche Versorgung, Vereinsvielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> - DSL-Versorgung (<i>Interkommunal</i>) - Hochwertige Arbeitsplätze nötig (<i>Landkreis, Kommunal</i>) - Zu hohe Baulandpreise (<i>Kommunal</i>)
Burgebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Vereine, Freizeitmöglichkeiten - Branchenmix Wirtschaft – Handel, Arbeitsplätze – Gewerbe + Wohngebiet - Viele Baugebiete, Industriegebiet, gute Infrastruktur - Klosterkirche, Apotheke, Altenpflegeheim 	<ul style="list-style-type: none"> - Augen-/Frauen-/Kinderarzt (<i>Kommunal</i>) - Freizeitsee (<i>Kommunal</i>) - Kreisverkehr (Ortseingang – Ortsmitte) - DSL-Anschluss auch in Gemeindeteilen (<i>Kommunal</i>) - Ortsteile - Fahrradwege (<i>Kommunal</i>), Ortszentrum Leerstand
Ebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Überdurchschnittlich viele sichere Arbeitsplätze (JVA, Realschule, Forstbetrieb) - Große touristische Attraktivität - Realschule, Lebensmittel, Bäcker, Post, Metzger 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Verkehrsanbindung (ÖPNV, Staatsstraßen, B 22) (u. a. <i>Landkreis</i>) - Auf dem Land ist am Nachmittag stille auf den Straßen - Betriebsnachfolge - Lehrstellen, mehr Veranstaltungen von der Gemeinde aus (<i>Kommunal</i>)
Priesendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Günstige Immobilienpreise - Wenig Vorgaben; Mischgebiete 	<ul style="list-style-type: none"> - Ländlicher Raum „tagsüber“ leer (<i>Landkreis</i>) - Gastronomie tagsüber nichts... - Dualität Wohnen/Arbeiten wiederherstellen (<i>Landkreis/Kommunal/Interkommunal</i>)
Schönbrunn	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Vereine - Kleine Handwerksbetriebe in verschiedenen Bereichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsverbindung (<i>Landkreis/Kommunal</i>) - Internet, DSL (<i>Interkommunal</i>)
Stegaurach	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung von Familie und Beruf - Nähe zur Stadt - Gute Stadtbusanbindung 	<ul style="list-style-type: none"> - Flächendeckend DSL (<i>Kommunal</i>) - Baulandmodelle für Familien (günstige Baulandpreise) (<i>Kommunal/Interkommunal</i>)

		<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation + Förderung Wirtschaft/Kommune bzw. Landkreis (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Lisberg	<ul style="list-style-type: none"> - Trotzdem ländliches Flair - Alles „alltags“ notwendige ist am Ort: Laden, Metzger, Bäcker, Arzt, Zahnärzte, Apotheke, Friseur, Gastronomie, Post 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Lehrstellen (<i>Landkreis</i>) - Kontrollen und Betreuung der Lehrbetriebe (<i>Kommunal+Landkreis</i>) - Ausschreibungsverfahren (<i>Kommunal</i>)
Viereh-Trunstadt	<ul style="list-style-type: none"> - EON Kraftwerk vorhanden; Freizeit und Erholung noch ausbauen; intakte Natur; guter Wegebau 	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerbegebiete erschließen (<i>Kommunal</i>) - Förderungen für Handwerk (<i>Interkommunal</i>) - Bessere Breitbandverkabelung (<i>Landkreis</i>) - Förderung Sport-, Freizeit- und Erholungsräume endlich voranbringen (<i>Interkommunal/Landkreis</i>)
Burgwindheim	<ul style="list-style-type: none"> - Energie, Gewerbegebiet, Gira, Handwerk - Natur, Schule, Kindergärten, Vereine, Ärzte, Banken: Wohnumfeld 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachung und Verkürzung bürokratischer Hürden: Genehmigungsverfahren (z.B. Verschiebung d. Naturparkgrenzen) (<i>Landkreis</i>) - Ausbau des Gewerbegebiets durch Verschiebung der Naturparkgrenzen (<i>Landkreis</i>) - Gemeindepolitik strategischer, zukunftsorientierter ausrichten; Chancen der VG besser nutzen (<i>Synergien?</i>) (<i>Kommunal</i>)

Thematisch Infrastruktur / Wohnumfeld

Gemeinde/Stadt/ Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Stegaurach	<ul style="list-style-type: none"> - Natur - Wohnumfeld 	<ul style="list-style-type: none"> - Nahversorgung verbessern (<i>Kommunal</i>) - Arbeitsplätze fehlen (<i>Interkommunal/Kommunal</i>) - Schlafort – Wohnort (<i>Kommunal</i>)
Walsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Mentalität der Bevölkerung, Zusammenhalt - Flächenressourcenmanagement (Aurachochsen) - Einkauf, Handwerk, Ärzte etc. sind gut vertreten - Verkehrsknoten: 2 Staatsstraßen, 1 Kreisstraße - Harmonische, architek. Ortsstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsmöglichkeit wird durch TBA verhindert (<i>Landkreis</i>) - Sicherung der Hauptschule (<i>Interkommunal</i>) - Radweg St. – Lückenschluss (<i>Interkommunal</i>) - DSL-Anschluss zu schwach (<i>Interkommunal</i>) - Stadtbus fehlt (<i>Interkommunal</i>) - St 2276 Ortsdurchf. (<i>Interkommunal</i>) - Naherholung (See-Bad, Landschaft, Radwege an Staatsstr. falsch) (<i>Interkommunal/Kommunal</i>) - Parken verbessern (<i>Kommunal</i>) - Breitbandversorgung ausbauen (<i>Interkommunal</i>) - Arbeitsplätze fehlen (<i>Interkommunal</i>) - Leere Bausubstanz (<i>Kommunal</i>) - Rathaus am Ort (<i>Kommunal</i>) - Biomasseheizwerke verbinden - Synagoge sanieren (<i>Landkreis</i>)
Bischberg	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenwohnheim ist am Ort - Neubausiedlungen, auch in den Ortsteilen werden gut angenommen von den Einheimischen 	<ul style="list-style-type: none"> - Zunehmend leer stehende Gebäude (neue statt alte); hauptsächlich aus der Landwirtschaft (<i>Kommunal</i>) - Die Nahversorgung konzentriert sich immer mehr auf das Industriegebiet (<i>Kommunal</i>) - Weniger Geschäfte im Ort (<i>Kommunal</i>)
Burgebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Krankenhaus – viele Kontakte von außerhalb - Zahlreiche Vereine (über 70, viele Freizeitmöglichkeiten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsplätze (<i>Kommunal</i>) - Leere Bausubstanz (<i>Kommunal</i>) - Anbindung (Straße) nach Bamberg und zur BAB

Ebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlreiche ehrenamtliche Helfer; Jahrestreffen - Gesunde Umwelt (staatlich anerkannter Erholungsort) 	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Verkehrsanbindung am Wochenende und nach Unterfranken fehlt (<i>Landkreis</i>) - Schaffung neuer Arbeitsplätze/Ansiedlung mittelständische Gewerbebetriebe (<i>Kommunal</i>)
Burgwindheim	<ul style="list-style-type: none"> - Landschaftlich sehr reizvoll - Gewachsene Kulturlandschaft - Sehr ausgeprägtes Vereinsleben (25 Vereine und Verbände bei 1440 Einwohnern) - Sehenswürdigkeiten (Kirche, Schloss) - Grundversorgung (Ärzte, Läden, Schulen, Kindergarten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zu großer Abstand nach Bamberg, Erlangen und Würzburg zu Behörden (<i>Kommunal</i>) - Bevölkerungsschwund in Ortsteilen (<i>Landkreisen</i>) - Erhaltung von Schule und Kindergarten (<i>Kommunal</i>) - Überalterung – Senioreneinrichtungen fehlen (<i>Landkreis</i>)
Lisberg	<ul style="list-style-type: none"> - Schloss und Burg, Ortsgestaltung - Vereinsleben (15) 	<ul style="list-style-type: none"> - Flurbereinigung in Lisberg soll kommen (<i>Kommunal</i>) - Erhaltung der Arztpraxis (Apotheke) gefährdet (<i>Landkreis</i>)
Priesendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Verbandelung (Zusammengehörigkeit) - Landschaft – Naturidylle 	<ul style="list-style-type: none"> - Leerstände/Bausubstanz (<i>Kommunal</i>) - Auftritt/Vermarktung (<i>Interkommunal</i>)
Schönbrunn	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinsleben - Gezielte Jugendarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsanbindung – nur Staatsstraßen; nach Bamberg schlecht (<i>Landkreis</i>) - Schaffen von Arbeitsplätzen
Viereith-Trunstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Daseinvorsorgeeinrichtungen noch vorhanden - Keine größere Wohnflächenentwicklung (Stärkung innerorts) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wenige Gewerbeflächenentw. (im Bezug auf Arbeitsplätze) (<i>Kommunal/Interkommunal</i>) - ÖPNV verbesserungswürdig, trotz A 70 + B 26 (<i>Kommunal/Landkreis</i>)

Thematisch Vereine, Vereinsstrukturen, Sport

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Lisberg	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr viele versch. Vereine von Fußball, Radsport usw. bis zum Kerwaburschenverein - Veranstaltungsmöglichkeit: Hallen mit Bühnen, Rasenplätzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Positiv: Jugendarbeit zwischen Lisberg, Trabelsdorf, Priesendorf (<i>Interkommunal</i>) - z. T. fehlende Vorstandschaft: Wie kann man Mitglieder zum Ehrenamtstätigkeit überzeugen; Ausbildungsförderung (<i>Kommunal</i>)
Priesendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit Musikverein-Schule (Bläserklasse) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtliches Engagement; Hilfestellung (<i>Kommunal</i>) - Steuerliche Behandlung der Vereine (Beratung) ständig (<i>Landkreis</i>)
Burgwindheim	<ul style="list-style-type: none"> - Wallfahrt - Vereine (mus./sportl.) decken fast alle Wünsche ab – vom 3-Jährigen bis Hochbetagtem - Sehr aktive First-Responder-Truppe aus FFW 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere finanzielle Unterstützung (<i>Kommunal + Landkreis</i>) - Weniger Kinder, z. T. bedingt durch Schule: Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden (<i>Interkommunal</i>) - Ehrenamtsnachweis: Rente bzw. Steuererleichterung
Stegaurach	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Sportverein, 1 Schützenverein (starke Jugendförderung) - Blasmusik/Chorverein/Musikgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> - Termine koordinieren; Veranstaltungen gemeinsam durchführen; Mitgliederwerbung (Welche Möglichkeiten); Findung von Funktionären (<i>Kommunal</i>)
Ebrach	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältiges Sportangebot in 3 Sportvereinen - Vereinsübergreifende Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Haftung, rechtliche Absicherung für Vorstände (Information und Veränderung) (<i>Landkreis</i>)
Bischberg	<ul style="list-style-type: none"> - Fischerzunft: Fischerstechen, Fischermuseum - Krippenbaumeister - Vielfalt: Sport, Musik, Kultur, Senioren, Jugend 	<ul style="list-style-type: none"> - Haftungsbegrenzung bzw. Absicherung für Ehrenamtliche (<i>Landkreis</i>) - Zu wenig bzw. kein Nachwuchs für Vorstandsarbeit
Walsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Bauernmarkt - Vielfalt d. musikalischen Verein - Breites Sportangebot - Vereinshalle, Eigentum OKR 	<ul style="list-style-type: none"> - Zu viele jährliche wiederkehrende Vereinsveranstaltungen: Belastung der Funktionäre und Mitglieder (<i>Kommunal</i>)

<p>Viereith-Trunstadt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt: alles doppelt, Vereine übernehmen auch kulturelle und gesellschaftl. Aufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> - Stellenwert des Ehrenamtes muss als allg. gesellschaftspol. Aufgabe verbessert werden - Zu viele Vorgaben von übergeordneten Verbänden und Behörden verlangt - Verantwortung der Funktionsübernehmer - Wer macht was umsonst? - Vereinsführung schwierig - Bürokratische Strukturen - Fast schon wie ein Betrieb - Finanzen/Steuern ect. - Hoher Zeitaufwand/Fachpersonal - Heute und gestern: Bindung an Verein allge. Nachgelassen (Frage: Überleben?) - Mitgliedschaft keinen hohen Stellenwert mehr und viele sonst. Freizeitmöglichkeiten
<p>Burgebrach</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Burgebracher Kerwa / Prunksitzungen - Sehr große Vielfalt an Vereinen - Hoher Ausbildungsstand der Trainer/Übungsleiter 	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtliche Funktionäre im Verein finden (<i>BE, Landkreis, Interkommunal, Kommunal</i>) - Die zentrale Fortbildungsmaßnahmen, Infoveranstaltungen (<i>Landkreis</i>)
<p>Schönbrunn</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Neugründung des OkR (seit über 20 Jahren) geplant. - Dachverein, Terminkoordinierung, Geräteverleih... - Vielfalt an Vereinen: Musik, Gesang, Sport... 	<ul style="list-style-type: none"> - Problem: Vorstand finden: Wer ist noch bereit einen Posten zu übernehmen? (<i>Kommunal</i>)

6. Wahrnehmen der Ergebnisse – Rundgang

Die Teilnehmenden hatten Gelegenheit, die Ergebnisse aller anderen Thementische anzuschauen und untereinander zu diskutieren.

7. Gemeinderunde

In der sich anschließenden Gemeinderunde tauschten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus.

Die wichtigen Themen für die jeweilige Gemeinde oder Stadt wurden im Plenum vorgetragen.

Markt

Burgebrach

Austausch *15 Min.*

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Einrichtung einer „Seniorengarage“
2. Vernetzung der Gesundheitsanbieter mit den örtlichen Institutionen
3. Gebäudeleerstände entgegenwirken, neu beleben

Markt

Burgwindheim

Austausch 15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Familie: Generationsübergreifendes „Bildungs- und Betreuungskonzept“ entwickeln
2. Wirtschaft: Zukunftsorientierte Entwicklungskonzepte
3. Infrastruktur: Sicherung der Grundversorgung

Gemeinde

Bischberg

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. DSL-Versorgung
2. Entvölkerung der alten Dorfkerne (Städtebauförderung)
3. Integration von Neubürgern in die vorhandenen Strukturen (für ehrenamtliche Tätigkeiten)
4. Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen

Markt

Ebrach

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Verbesserung der Mobilität, grenzübergreifend (Landkreis, Regierungsbezirk), für Jung und Alt (Mitfahrbörse, Bürgerbus)
2. Erhaltung der Infrastruktur und aktives Leerstandsmanagement
3. Aktives Management für Betriebsnachfolgen und Gewerbeansiedlungen

Gemeinde

Lisberg

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Für uns ist wichtig, dass die Verkehrsanbindungen am Abend und am Wochenende verbessert werden: Anfahrten zu den Kliniken – Wahrnehmung des Kulturangebots – Verbesserung der interkommunalen Verbindung zum Einkaufen und Arztbesuchen.
2. Erhaltung und noch Verbesserung der Infrastruktur und des Dorfbildes: Weiterführung der Arztpraxis – Abbau der städtebaulichen Mängel (innerörtlich leerstehende Häuser – fast schon Ruinen) – Schule: Ausbau des Betreuungsangebotes im Jugendbereich (evtl. professionelle Jugendarbeit) – Anwerben von Ehrenamtlichen in Vereinen und im Jugendbereich über die Gemeindegrenzen – Schaffung einer offenen Ganztagschule und Verstärkung des VHS-Angebots und Angebote Senioren.

Gemeinde

Priesendorf

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Schulstandort Hauptschule sichern (Ganztagsschule), Kika, Betreuungsangebote
2. Bildung eines Gewerbeforums: Austausch, Internet, Unternehmensnachfolge
3. Ortsbild – Ortskern – Verbesserung z.B. Gehwege – Ruhezonen – leerstehende Bausubstanzen
4. Infrastruktur weiter ausbauen: DSL, Verkehrsanbindungen, Nahversorgung, Senioren – Ansprechpartner – Hilfe
5. Wir uns im „Alter“ in unserer Gemeinde wohlfühlen

Gemeinde

Schönbrunn

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. DSL: wichtig für Wirtschaft, Bildung, Beruf, Information
2. Verkehrsanbindung: hauptsächlich Richtung Bamberg (priv. PKW/Straßen, ÖPNV) und Vernetzung der Gemeindeteile (Schulbusnutzung)
3. Förderung der Seniorenarbeit in den Vereinen. Anbieten von Seniorencafe, Seniorenturnen, Bildungskurse...

Gemeinde

Stegaurach

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Eröffnung von Perspektiven für Hauptschüler, mit Erhalt der ortsnahen Hauptschule und Ganztagsbetreuung sowie Freizeitgestaltung (Skater, Bolzplatz)
2. Erhaltung der ortsnahen Krankenhäuser und Seniorenpflegeheime, deshalb: Sitz und Stimmrecht der Kommunen im Zulassungsausschuss zur Verteilung der Kassenarztsitze (Gesundheitsministerium) – Fachärzte
3. Kulturelle Bildung für Jung und alt fördern bzw. verbessern (Bücherei, VHS-Kurse erweitern, Musik fördern)

Gemeinde

Viereth-Trunstadt

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Daseinsvorsorge-Einrichtungen (= den „Ist-Zustand“) für die Zukunft erhalten (Arztpraxen, Läden, Dienstleister etc.)
2. Freizeit und Erholung: „Flussparadies Franken“ fördern und lokal und zeitnah umsetzen
3. Kooperation von „Alt und Jung“ im Rahmen der Seniorenpolitik („in der Gemeinde alt werden“, „Lebensqualität“)

Gemeinde

Walsdorf

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Bessere Busanbindung abends und am Wochenende
2. DSL-Versorgung
3. Standortsicherung der Schule
4. Förderung von Kindern und Senioren

8. Anlage – Ergebnisse nach Gemeinden

Bischberg

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Busanbindung zur Stadt Bamberg - Radwegverbindung zwischen Gemeindeteilen und zur Stadt Bamberg 	<ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Einrichtung einer Mitfahrbörse (<i>Kommunal</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Kerwaaktivitäten (Fischerstechen, Menschenkicker) - Johannisfeuer (altersübergreifende Veranstaltung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Verständnis der einzelnen Generationen gegenüber den anderen Generationen (<i>Kommunal</i>) - Übergreifende Vereinsarbeit schaffen (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung (Besuchsdienst), Altenheime kommunal organisiert - Ausflüge sehr gut besucht, kommunal organisiert 	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenbeauftragter im Landratsamt (<i>Landkreis</i>) - Barrierefreie Treppen für Behinderte (<i>Kommunal</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Ausreichende ärztliche Versorgung (Zahn-, Kinder- und Allgemeinärzten) - Eigenes Ärzte-, Reha- und Seniorenzentrum 	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Verbesserung durch Fachärzte - Sicherstellung der medizinischen Versorgung
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Verein Kleckse e.V. - Kooperation Schule – Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> - Mittagsbetreuung ab 10 Jahre (<i>Kommunal</i>) - Hausaufgabenbetreuung bei Lernschwächen / Motivation (<i>Landkreis</i>) - EDV-Anbindung ab 1. Klasse (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtrandnahme Gemeinde mit sehr gutem ÖPNV, Fahrradnetz zwischen allen Ortsteilen - GS, HS, Seniorenheim, Kindergärten, Krippen, Wassersport, Waldgebiete, sehr gute ärztliche Versorgung, Vereinsvielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> - DSL-Versorgung (<i>Interkommunal</i>) - Hochwertige Arbeitsplätze nötig (<i>Landkreis, Kommunal</i>) - Zu hohe Baulandpreise (<i>Kommunal</i>)
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenwohnheim ist am Ort - Neubausiedlungen, auch in den Ortsteilen werden gut angenommen von den Einheimischen 	<ul style="list-style-type: none"> - Zunehmend leer stehende Gebäude (neue statt alte); hauptsächlich aus der Landwirtschaft (<i>Kommunal</i>) - Die Nahversorgung konzentriert sich immer mehr

		auf das Industriegebiet (<i>Kommunal</i>) - Weniger Geschäfte im Ort (<i>Kommunal</i>)
Vereine	- Fischerzunft: Fischerstechen, Fischermuseum - Krippenbaumeister - Vielfalt: Sport, Musik, Kultur, Senioren, Jugend	- Haftungsbegrenzung bzw. Absicherung für Ehrenamtliche (<i>Landkreis</i>) - Zu wenig bzw. kein Nachwuchs für Vorstandsarbeit

Burgebrach

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Mitfahrmöglichkeit in Schulbussen aus allen Ortsteilen für alle Bürger (Hin - Rückfahrt 1 €) - Radwegenetz vorhanden Frensdorf – Ebrach 	<ul style="list-style-type: none"> - Arzneimittellieferung in alle Ortschaften =Lieferservice (<i>Kommunal</i>) - Lebensmittellieferung an festgelegten Tagen/Orten (<i>Kommunal</i>) - Büro für Seniorenfragen im Rathaus einrichten
Familie		
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Kaffeekränzchen für Senioren gegen Isolation - Ansprechpartner nur für Senioren am Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei den Gehsteigen den Bordstein weglassen; in die Infrastrukturplanung die Senioren einbeziehen (<i>Kommunal/Interkommunal</i>) - Fahrgelegenheiten für ältere Leute die keine Fahrgelegenheiten haben (<i>Kommunal/Interkommunal</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Krankenhaus der Grundversorgung, 5 niedergel. Ärzte - Bereitschaftspraxis Steigerwald 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Unterstützung durch die Gemeinden bei der Ansiedlung von Haus- und Fachärzten (auch finanziell) - Bessere Vernetzung der Gesundheitsanbieter in der Region; „Wir-Gefühl“, gemeinsame Veranstaltungen, gemeinsame „Geschäftsmodelle“
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Umfangreiche Bücherei - Sehr gute Zusammenarbeit KiGa – Schule 	<ul style="list-style-type: none"> - SVE + Diafö – Klassen in Realschule (<i>Landkreis</i>)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Vereine, Freizeitmöglichkeiten - Branchenmix Wirtschaft – Handel, Arbeitsplätze – Gewerbe + Wohngebiet - Viele Baugebiete, Industriegebiet, gute Infrastruktur - Klosterkirche, Apotheke, Altenpflegeheim 	<ul style="list-style-type: none"> - Augen-/Frauen-/Kinderarzt (<i>Kommunal</i>) - Freizeitsee (<i>Kommunal</i>) - Kreisverkehr (Ortseingang – Ortsmitte) - DSL-Anschluss auch in Gemeindeteilen (<i>Kommunal</i>) - Ortsteile - Fahrradwege (<i>Kommunal</i>), Ortszentrum

		Leerstand
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Krankenhaus – viele Kontakte von außerhalb - Zahlreiche Vereine (über 70, viele Freizeitmöglichkeiten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsplätze (<i>Kommunal</i>) - Leere Bausubstanz (<i>Kommunal</i>) - Anbindung (Straße) nach Bamberg und zur BAB
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Burgebracher Kerwa / Prunksitzungen - Sehr große Vielfalt an Vereinen - Hoher Ausbildungsstand der Trainer/Übungsleiter 	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtliche Funktionäre im Verein finden (<i>BE, Landkreis, Interkommunal, Kommunal</i>) - Die zentrale Fortbildungsmaßnahmen, Infoveranstaltungen (<i>Landkreis</i>)

Burgwindheim

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Unser neuer Arzt im Ort, aufgrund seiner weiterführenden Hausbesuche - Der neue Radweg zwischen Ebrach und Burgwindheim ein Treffpunkt für „Junge und Ältere“ Generationen 	<ul style="list-style-type: none"> - Dass die Einzelhändler evtl. einen Lieferservice anbieten. Man gibt seinen Einkaufszettel telefonisch durch und bekommt die Lebensmittel geliefert (<i>Interkommunal</i>) - Fahrgemeinschaften bilden, z. B. für Kirche, zu Veranstaltungen (<i>Kommunal</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Kindergarten/Schule - Vereinsleben (Kirchweih) 	<ul style="list-style-type: none"> - „Mehrgenerationenhaus“ (Schule, KiGa einbinden) (<i>Kommunal</i>) - Zusammenarbeit zwischen politischen Gemeinden und Pfarrgemeinden verbessern (Jugendarbeit) (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen werden weitergegeben (Existenzgründung, etc.) - Potential vorhanden für Seniorenwohnsitze in BGWH (Landschaft) - Vereinsgeschehen erhalten (Seniorenclub) - Senioren besser fördern und das Alter noch schätzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Annahme von Hilfestellung (Positive Erfahr. aus anderen Kommunen) (<i>Interkommunal</i>) - Aktivierungskampagne (Mehr Eigeninitiative, Boccia-Anlage) (<i>Kommunal</i>)
Gesundheit		
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Kath. öffentl. Bücherei: 15 Jahre monatl. Ausleihe mit d. Schule, Schule und KiGa, Zusammenarbeit mit dem KiGa - Musikalische Früherziehung ü. d. Blaskapelle - KiGa – Familienstützpunkt: Zusammenarbeit Bücherei, vielfältige Elternarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Schuleinrichtung (Erhalt GS und KiGa) (<i>Landkreis</i>) - Jugendarbeit (regelmäßig ab 9 Jahren) (<i>Kommunal</i>) - Vorträge Erwachsenenbildung (<i>Kommunal</i>) - Treff für Senioren (<i>Kommunal</i>)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Energie, Gewerbegebiet, Gira, Handwerk - Natur, Schule, Kindergärten, Vereine, Ärzte, Banken: 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachung und Verkürzung bürokratischer Hürden: Genehmigungsverfahren (z.B. Verschiebung

	<p>Wohnumfeld</p>	<p>d. Naturparkgrenzen) (<i>Landkreis</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des Gewerbegebiets durch Verschiebung der Naturparkgrenzen (<i>Landkreis</i>) - Gemeindepolitik strategischer, zukunftsorientierter ausrichten; Chancen der VG besser nutzen (Synergien?) (<i>Kommunal</i>)
<p>Infrastruktur Wohnumfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Landschaftlich sehr reizvoll - Gewachsene Kulturlandschaft - Sehr ausgeprägtes Vereinsleben (25 Vereine und Verbände bei 1440 Einwohnern) - Sehenswürdigkeiten (Kirche, Schloss) - Grundversorgung (Ärzte, Läden, Schulen, Kindergarten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zu großer Abstand nach Bamberg, Erlangen und Würzburg zu Behörden (<i>Kommunal</i>) - Bevölkerungsschwund in Ortsteilen (<i>Landkreisen</i>) - Erhaltung von Schule und Kindergarten (<i>Kommunal</i>) - Überalterung – Senioreneinrichtungen fehlen (<i>Landkreis</i>)
<p>Vereine</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wallfahrt - Vereine (mus./sportl.) decken fast alle Wünsche ab – vom 3-Jährigen bis Hochbetagtem - Sehr aktive First-Responder-Truppe aus FFW 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere finanzielle Unterstützung (<i>Kommunal + Landkreis</i>) - Weniger Kinder, z. T. bedingt durch Schule: Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden (<i>Interkommunal</i>) - Ehrenamtsnachweis: Rente bzw. Steuererleichterung

Ebrach

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Mitfahrbörse wird in neue Homepage integriert - Geräumter Geh- und Radweg innerhalb der Ortschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerbüro soll beraten: - Mobile Vernetzung der Gemeinden untereinander (<i>Interkommunal</i>) - Aktive Nutzung der VGN Möglichkeiten (Aufklärung/Transparenz) (<i>Kommunal</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfgemeinschaft Aktivität - Offenes Ohr (Ansprechpartner, Wünsche, Anliegen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilität ausbauen, Busverbindungen, Fahrgemeinschaften, Discobus (<i>Landkreis</i>) - Nachbarschaftshilfe – Ressourcen gezielt nutzen (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Offenhalten der Vereinsgastwirtschaft - Besuchsdienst im Seniorenheim - Hilfsbereitschaft der Bürger untereinander - Geburtstagsbesuche der Senioren 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Straßenbaumaßnahmen für Fußgänger ungefährliche Wege schaffen (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Bürgerbus (<i>Kommunal</i>) - Rettungsleitstelle – verbessern der Zeit, bisher 40 min (<i>Landkreis</i>) - Mehr Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit finden (<i>Kommunal</i>) - Einzelne Gruppierungen sollten sich zusammenschließen (<i>Interkommunal</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Geistig + körperlich rüstige Senioren - Hohes Gesundheitsbewusstsein 	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgung mit Rettungsdienst (<i>Landkreis</i>) - Stärkere Vernetzung zu benachbarten Gemeinden und Kreisen
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Patenschaften Eltern + Kinder - Faustlos / Streitschl. - Offene JA + Verbands JA 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungssituation in der Region Ebrach (Wegzüge, Infrastruktur) (<i>Kommunal/Interkommunal</i>)

	<ul style="list-style-type: none"> - Hortgruppe mit Hausaufgabenbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> - Spagat der Altersmischung in „kleiner“ KiTa (<i>Kommunal</i>)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Überdurchschnittlich viele sichere Arbeitsplätze (JVA, Realschule, Forstbetrieb) - Große touristische Attraktivität - Realschule, Lebensmittel, Bäcker, Post, Metzger 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Verkehrsanbindung (ÖPNV, Staatsstraßen, B 22) (u. a. <i>Landkreis</i>) - Auf dem Land ist am Nachmittag stille auf den Straßen - Betriebsnachfolge - Lehrstellen, mehr Veranstaltungen von der Gemeinde aus (<i>Kommunal</i>)
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlreiche ehrenamtliche Helfer; Jahrestreffen - Gesunde Umwelt (staatlich anerkannter Erholungsort) 	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Verkehrsanbindung am Wochenende und nach Unterfranken fehlt (<i>Landkreis</i>) - Schaffung neuer Arbeitsplätze/Ansiedlung mittelständische Gewerbebetriebe (<i>Kommunal</i>)
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältiges Sportangebot in 3 Sportvereinen - Vereinsübergreifende Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Haftung, rechtliche Absicherung für Vorstände (Information und Veränderung) (<i>Landkreis</i>)

Lisberg

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinde Lisberg ist angebunden an regionalen und überregionalen Radwegen - Die Gemeinde Lisberg hat eine gut ausgebaute Infrastruktur (Ärzte, Apotheken, Nahversorgung, Unternehmer); dadurch Verkehrsvermeidung 	<ul style="list-style-type: none"> - Zwischenverbindungen d. Gemeinden und Nacht- bzw. Abendverbindungen nach Bamberg fehlen, auch Sonntagslinie (<i>Interkommunal</i>) - Verbindungsmöglichkeiten zu den Kliniken (Burgebrach, Bamberg) (<i>Landkreis</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Kinder + Jugendliche ist zufrieden stellend - Vereine, Ferienprogramm, Kinderbetreuung^ - Jugendaktionsteam 	<ul style="list-style-type: none"> - Angestellten Jugendbetreuer der sich der Jugendlichen annimmt (<i>Kommunal</i>) - Busanbindung (Mobilität) nach Bamberg vor allem am Wochenende (<i>Landkreis</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Sen. Tanzgruppe - sehr gut besucht, auch von außerhalb 	<ul style="list-style-type: none"> - Besuchsdienste u. a. im Altenheim (<i>Kommunal</i>) - Gezielte Ansprache der Senioren mit Angebot der vorhandenen Möglichkeiten (<i>Kommunal</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Arztpraxis mit 2 Allgemeinärzten, 1 Internist, 1 Zahnarzt, 1 Apotheke - Vereine, die die Jugend körperlich fördern - Gute Hausarztbetreuung - Gute Versorgung im Apothekenbereich 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrradwege, Wanderwege bzw. Flurwege müssen in der Gemeinde schnellst möglich eingerichtet und verbessert werden. (wandern, walken, joggen, Kinderwagen) (<i>Kommunal</i>) - Der Volkshochschule muss ein Platz eingeräumt werden, dadurch könnten viele Kurse angeboten werden. Auch an die geistige Fitness denken (PC, Sprachen...) (<i>Landkreis</i>) - Prävention kann verbessert werden, z. B. Alkoholprävention - Mehr Aufklärung über gesunde Ernährung (Lebensmittel, Zivilisationskrankheiten) (<i>Landkreis, Interkommunal</i>)
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Ein besonderes attraktives Ferienprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Mittagsbetreuung; Raumfrage

	<ul style="list-style-type: none"> - Bücherei der Kirchengemeinde (1 x Woche: „Kinnerhaufen“) 	<p><i>(Kommunal)</i>, Kooperation mit anderen Gemeinden <i>(Interkommunal)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Außerschulische Jugendbildung; Foren/Internetcafe/Kurse (Raumfrage) <i>(Kommunal/Landkreis)</i>
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Trotzdem ländliches Flair - Alles „alltags“ notwendige ist am Ort: Laden, Metzger, Bäcker, Arzt, Zahnärzte, Apotheke, Friseur, Gastronomie, Post 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Lehrstellen <i>(Landkreis)</i> - Kontrollen und Betreuung der Lehrbetriebe <i>(Kommunal+Landkreis)</i> - Ausschreibungsverfahren <i>(Kommunal)</i>
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Schloss und Burg, Ortsgestaltung - Vereinsleben (15) 	<ul style="list-style-type: none"> - Flurbereinigung in Lisberg soll kommen <i>(Kommunal)</i> - Erhaltung der Arztpraxis (Apotheke) gefährdet <i>(Landkreis)</i>
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr viele versch. Vereine von Fußball, Radsport usw. bis zum Kerwaburschenverein - Veranstaltungsmöglichkeit: Hallen mit Bühnen, Rasenplätzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Positiv: Jugendarbeit zwischen Lisberg, Trabelsdorf, Priesendorf <i>(Interkommunal)</i> - z. T. fehlende Vorstandschaft: Wie kann man Mitglieder zum Ehrenamt überzeugen; Ausbildungsförderung <i>(Kommunal)</i>

Priesendorf

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - In alle Richtungen gutes Radwegenetz - Gute Nachbarschaftshilfe 	<ul style="list-style-type: none"> - Einkaufsmöglichkeit am Ort oder Möglichkeit der Lebensmittellieferung (<i>Kommunal</i>) - Beim VGN, Nutzungsmöglichkeit für beide Busunternehmen d. den Ort bedienen (<i>Landkreis</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - KiGa + KiTa, Pfarrheim, Schule, gute Jugendarbeit in den Vereinen - Attraktiver Kindergarten - Breites Vereinsangebot 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulstandort sichern (<i>Interkommunal</i>) - Radwegeanbindung ausbauen (Neuhausen-Kirchaich) (<i>Landkreis</i>) - „Bolzplatz“ fehlt (<i>Kommunal</i>) - Ortsdurchfahrt enge Gehwege = Risiko (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinde Seniorenbeauftragter Ansprechpartner sehr aktiv - Seniorenbetreuung „Altennachmittage“ der Kirche sehr gut 	<ul style="list-style-type: none"> - Senioren und ihre Erfahrung in Vereinen und Gemeinden besser nutzen. (<i>Kommunal</i>) - Seniorenberatung vor Ort, z. B. Pflege, Kurzzeitpflege, Heim, Krankheit
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Natur bietet viele Möglichkeiten (Wandern, Sport, Nordic Walking...) - Sportangebote (Bewegung) in den Vereinen - Gute Hausarztbetreuung - Gute Versorgung im Apothekenbereich 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrangebote zum Arzt (Wartezeiten) (<i>Kommunal</i>) - Langfristige Versorgung; Rettungsdienste – Zeit – Anfahrt (<i>Landkreis</i>) - Prävention kann verbessert werden, z. B. Alkoholprävention - Mehr Aufklärung über gesunde Ernährung (Lebensmittel, Zivilisationskrankheiten) (<i>Landkreis, Interkommunal</i>)
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Bläserklassen des MVP - Kita – Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulverbände Große Schule (<i>Interkommunal</i>), Große Brennpunkte (<i>Landkreis</i>) - Erwachsenenbildung VHS, Computerkurs in Schule (<i>Landkreis</i>)

Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Günstige Immobilienpreise - Wenig Vorgaben; Mischgebiete 	<ul style="list-style-type: none"> - Ländlicher Raum „tagsüber“ leer (<i>Landkreis</i>) - Gastronomie tagsüber nichts... - Dualität Wohnen/Arbeiten wiederherstellen (<i>Landkreis/Kommunal/Interkommunal</i>)
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Verandelung (Zusammengehörigkeit) - Landschaft – Naturidylle 	<ul style="list-style-type: none"> - Leerstände/Bausubstanz (<i>Kommunal</i>) - Auftritt/Vermarktung (<i>Interkommunal</i>)
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit Musikverein-Schule (Bläserklasse) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtliches Engagement; Hilfestellung (<i>Kommunal</i>) - Steuerliche Behandlung der Vereine (Beratung) ständig (<i>Landkreis</i>)

Schönbrunn i. Steigerwald

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Einkaufsmöglichkeiten im Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Busverbindungen <i>(Kommunal/Interkommunal/Landkreis)</i> - Radwege in alle Richtungen ausbauen <i>(Kommunal)</i>
Familie		
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Altennachmittage (vom Frauenbund) - Seniorenclub 	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnortnahe Betreuung, Selbstständigkeit - Förderung der Mobilität; sportlich/Busanbindung <i>(Kommunal/Landkreis)</i>
Gesundheit		
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Zusammenarbeit KiGa und Schule - Einführung der Schulkinderbetreuung - Gemeindebücherei - Ausbildungsbereitschaft der örtl. Firmen 	<ul style="list-style-type: none"> - ÖPNV <i>(Landkreis)</i> - Kinderkrippe <i>(Kommunal)</i> - DSL (Studium, Weiterbildung) <i>(Interkommunal)</i>
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Viele Vereine - Kleine Handwerksbetriebe in verschiedenen Bereichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsverbindung <i>(Landkreis/Kommunal)</i> - Internet, DSL <i>(Interkommunal)</i>
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinsleben - Gezielte Jugendarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsanbindung – nur Staatsstraßen; nach Bamberg schlecht <i>(Landkreis)</i> - Schaffen von Arbeitsplätzen
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Neugründung des OkR (seit über 20 Jahren) geplant. - Dachverein, Terminkoordinierung, Geräteverleih... - Vielfalt an Vereinen: Musik, Gesang, Sport... 	<ul style="list-style-type: none"> - Problem: Vorstand finden: Wer ist noch bereit einen Posten zu übernehmen? <i>(Kommunal)</i>

Stegaurach

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Nachtlinienanbindung durch die Stadtwerke, Buslinie - Aurachtalradwanderweg zwischen Höfen - Stegaurach – Walsdorf – Lisberg 	<ul style="list-style-type: none"> - Lieferservice durch Einzelhandel (<i>Kommunal</i>) - ÖPNV-Übernahme durch Landkreis bei den stadtnahen Gemeinden (<i>Landkreis</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Lage der Gemeinde - Gute Kinderbetreuung (KiGa, Hausaufgabenbetreuung, Jugendarbeit, Vereine, Kirche) - Familiengottesdienste (Teams, Bands) - Kindergärten, Krippe, Schulkinderbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugend wieder präsenter in der Gemeinde bekommen (<i>Kommunal</i>) - Die Jugendlichen sind weg; Wo und wie treffen wir sie heute in der Gemeinde wieder (<i>Kommunal</i>) - Umsetzung von Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, z. B. Skateplatz (<i>Kommunal</i>) - Wie können wir heute unsere Hauptschüler gewinnen, „Ich bin Hartzler“ (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Verständigung der Seniorenclubs untereinander mit Gemeinde zusammen - Integration des Seniorenzentrums im Ort d. EA 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollstuhlgerechte Spazierwege im Umkreis des Altenheims (<i>Kommunal</i>) - Die Herren mehr in die Seniorenarbeit einbeziehen (<i>Kommunal</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Hausärzte - 2 Apotheken - 2 Krankengymnastikpraxen - 2 Zahnärzte 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachfolger für Arztpraxen (Abwanderung von Ärzten) (<i>Kommunal</i>) - Erhalt des ortsnahen Krankenhauses
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit unterschiedlicher Träger (Kirche / Bücherei / Musikschule / Erwachsenenbildung / engagierte Bürger) - Super Bücherei für Kinder / Schule, junge Familien, Veranstaltungen, Kindergärten 	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenbildung (Lebensbewältigung), z. B. Computer, Rechte, Sprachkurse, Wohnberatung, Ernährung (<i>Kommunal</i>) - Haus der Generationen (Hausaufgabenvermittlung, Lesen/Vorlesen, Themenabende, Elternforum, Seniorentreff) (<i>Kommunal</i>)

		- Hauptschule erhalten (<i>Interkommunal</i>)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung von Familie und Beruf - Nähe zur Stadt - Gute Stadtbusanbindung 	<ul style="list-style-type: none"> - Flächendeckend DSL (<i>Kommunal</i>) - Baulandmodelle für Familien (günstige Baulandpreise) (<i>Kommunal/Interkommunal</i>) - Kommunikation + Förderung Wirtschaft/Kommune bzw. Landkreis (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Natur - Wohnumfeld 	<ul style="list-style-type: none"> - Nahversorgung verbessern (<i>Kommunal</i>) - Arbeitsplätze fehlen (<i>Interkommunal/Kommunal</i>) - Schlafort – Wohnort (<i>Kommunal</i>)
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Sportverein, 1 Schützenverein (starke Jugendförderung) - Blasmusik/Chorverein/Musikgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> - Termine koordinieren; Veranstaltungen gemeinsam durchführen; Mitgliederwerbung (Welche Möglichkeiten); Findung von Funktionären (<i>Kommunal</i>)

Viereth-Trunstadt

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Gutes Fahrradwegenetz in alle Richtungen - Gute Versorgung von Ärzten und Apotheke 	<ul style="list-style-type: none"> - ÖPNV (Niederflurbusse, Wochenendmöglichkeit) <i>(Kommunal/Interkommunal/Landkreis)</i> - Senioreneinrichtung, Seniorenangebote, barrierefreie Einrichtungen und Wege <i>(Kommunal)</i>
Familie		
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung des Seniorenheims (ca. 60 Personen); die seit 30 Jahren besteht! Kirche übernimmt Trägerschaft - Feste Anlaufstellen zu festen Zeiten im Ort.; Pilotprojekt im Landkreis: Koordinierung von Helfern und Hilfesuchenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere verkehrsmäßige Anbindung nach Bamberg <i>(Landkreis)</i> - Wohin mit den wirklich pflegebedürftigen Menschen, wenn die Pflege in der Familie nicht mehr möglich ist? <i>(Landkreis, Kommunal)</i>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - 2 prakt. Ärzte in der Gemeinde - 1 Zahnarzt - 1 Apotheke 	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnde Seniorenpolitik („Alt werden in der Gemeinde“) <i>(Kommunal/Landkreis)</i>
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Neueröffnung der Jugendräume mit JAM - Einrichtung Kita – Kinderkrippen - Mittagsbetreuung in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> - Schuleinrichtung, Grundschule – Standort in der Gemeinde <i>(Kommunal/Landkreis)</i> - Angebot Erwachsenenbildung VHS <i>(Kommunal/Landkreis)</i>
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - EON Kraftwerk vorhanden; Freizeit und Erholung noch ausbauen; intakte Natur; guter Wegebau 	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerbegebiete erschließen <i>(Kommunal)</i> - Förderungen für Handwerk <i>(Interkommunal)</i> - Bessere Breitbandverkabelung <i>(Landkreis)</i> - Förderung Sport-, Freizeit- und Erholungsräume endlich voranbringen <i>(Interkommunal/Landkreis)</i>
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Daseinvorsorgeeinrichtungen noch vorhanden - Keine größere Wohnflächenentwicklung (Stärkung innerorts) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wenige Gewerbeflächenentw. (im Bezug auf Arbeitsplätze) <i>(Kommunal/Interkommunal)</i> - ÖPNV verbesserungswürdig, trotz A 70 + B 26

		<i>(Kommunal/Landkreis)</i>
Vereine	- Vielfalt: alles doppelt, Vereine übernehmen auch kulturelle und gesellschaftl. Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Stellenwert des Ehrenamtes muss als allg. gesellschaftspol. Aufgabe verbessert werden - Zu viele Vorgaben von übergeordneten Verbänden und Behörden verlangt - Verantwortung der Funktionsübernehmer - Wer macht was umsonst? - Vereinsführung schwierig - Bürokratische Strukturen - Fast schon wie ein Betrieb - Finanzen/Steuern etc. - Hoher Zeitaufwand/Fachpersonal - Heute und gestern: Bindung an Verein allg. Nachgelassen (Frage: Überleben?) - Mitgliedschaft keinen hohen Stellenwert mehr und viele sonst. Freizeitmöglichkeiten

Walsdorf

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Ampelanlage Ortsmitte, Radwege um Walsdorf (Auerochsen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bus Nachtlinie, Sammeltaxi, Gemeindeverbund (<i>Interkommunal</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Feste, die von allen Generationen veranstaltet werden. - Betreuung vom Kleinkind bis Seniorenheim - Kurze, unkomplizierte Wege – sinnvolle, tragbare Lösung - Gutes Angebot: KiGa – Schule – Vereine – Einkaufsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschule vor Ort (<i>Interkommunal</i>) - Bus nach Bamberg (<i>Landkreis</i>) - Qualifizierte Betreuung für Kinder/Jugendliche/Senioren ausbauen; Vernetzung Mehrgenerationenprojekte (<i>Landkreis</i>) - Intensive Aufklärung, Informationen zu Themen wie Medien, Ernährung, Erziehung) (<i>Interkommunal/Landkreis</i>)
Senioren		
Gesundheit		
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Mittagsbetreuung „Frei(t)raum“ - Gemeindebücherei - Ferienprogramm - Bläserklassen 	<ul style="list-style-type: none"> - Planungssicherheit, Schulorganisation (<i>interkommunal</i>) - Ausbildungspaten/-förderung (<i>Interkommunal</i>) - Abstimmung/Erweiterung Erwachsenenbildung „Senioren“ (<i>Kommunal</i>) - Förderung der Kinder/Jugendlichen mit Migrationshintergrund (<i>Kommunal</i>)
Wirtschaft		
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Mentalität der Bevölkerung, Zusammenhalt - Flächenressourcenmanagement (Aurachochsen) - Einkauf, Handwerk, Ärzte etc. sind gut vertreten - Verkehrsknoten: 2 Staatsstraßen, 1 Kreisstraße - Harmonische, architekt. Ortsstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsmöglichkeit wird durch TBA verhindert (<i>Landkreis</i>) - Sicherung der Hauptschule (<i>Interkommunal</i>) - Radweg St. – Lückenschluss (<i>Interkommunal</i>) - DSL-Anschluss zu schwach (<i>Interkommunal</i>)

		<ul style="list-style-type: none"> - Stadtbuss fehlt (<i>Interkommunal</i>) - St 2276 Ortsdurchf. (<i>Interkommunal</i>) - Naherholung (See-Bad, Landschaft, Radwege an Staatsstr. falsch) (<i>Interkommunal/Kommunal</i>) - Parken verbessern (<i>Kommunal</i>) - Breitbandversorgung ausbauen (<i>Interkommunal</i>) - Arbeitsplätze fehlen (<i>Interkommunal</i>) - Leere Bausubstanz (<i>Kommunal</i>) - Rathaus am Ort (<i>Kommunal</i>) - Biomasseheizwerke verbinden - Synagoge sanieren (<i>Landkreis</i>)
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Bauernmarkt - Vielfalt d. musikalischen Verein - Breites Sportangebot - Vereinshalle, Eigentum OKR 	<ul style="list-style-type: none"> - Zu viele jährliche wiederkehrende Vereinsveranstaltungen: Belastung der Funktionäre und Mitglieder (<i>Kommunal</i>)